

LEONARD BERNSTEIN

Freitag, 11. Mai 2018, 20 Uhr



kulturschiene

General Wille - Strasse, beim Bahnhof, 8704 Herrliberg - Feldmeilen
Marielen Uster, Tel. 044 391 88 42, post@kulturschiene.ch, www.kulturschiene.ch

LEONARD BERNSTEIN

Musiker zwischen exzessiver Lebensgier und tiefer Depression
Eine amerikanische Chronik zum 100. Geburtstag

«Die Totalität der Bewunderung, der Anbetung und Liebe, mit der man ihn überschüttete, ist ohne Beispiel, selbst bei den Superstars der Popmusik.»

Er bezahlte einen hohen Preis für seine beispiellose Karriere: Phasen von Hochgefühl und exzessiver Lebensgier wechselten ab mit Zeiten tiefer Depression und panischer Angst vor künstlerischem Ungenügen. Er schwankte stets zwischen Dirigieren und Komponieren. Er genoss zwar den Welterfolg seiner «West Side Story», litt aber sichtlich darunter, dass er als «seriöser» Tonsetzer mit seinen Sinfonien, Opern und sakralen Werken nicht entfernt so populär wurde.

«Er tanzte die Partituren seinen Musikern vor, wühlte in Gefühlen und kreierte den berühmten «Lenny leap», den präzisen, beidbeinigen Hupfsprung, wenn es in der Partitur mal wieder entsprechend erregt zugeht.»
Der Spiegel

Bernstein ist der Traumtänzer zwischen U- und E-Musik, zwischen Musical und «Fidelio», mit dem Spielbein auf dem Broadway, mit dem Standbein in der «Philharmonie».

Freitag, 11. Mai 2018, 20 Uhr

Armin Brunner
Konzept / Text / Gestaltung

Daniel Schnyder, Saxophon
Marcin Grochowina, Klavier

Graziella Rossi, Erzählerin
Helmut Vogel, Chronist

Abendkasse / Bar
ab 19 Uhr

Eintritt
Fr. 35.– / 30.– AHV, Schüler

Vorverkauf
post@kulturschiene.ch
oder Tel. 044 391 88 42